

Unser „Rundbrief“ ist angenehm lesbar erschlossen. Beispielsweise können Sie den „Rundbrief“ in seiner Gesamtheit „abrollen“, was uns am meisten zusagt, weil der Leser zumindest mit den Augen einen Gesamtüberblick über den Inhalt erhält, Sie können aber den „Rundbrief“ auch abschnittsweise aufrufen, beispielsweise „Berichte“, „Mitteilungen“, „Veranstaltungen in Berlin und Umland usw.“ Mehr ist leider wegen des zeitlichen Aufwands nicht möglich, wie beispielsweise Ordnung der Veranstaltungshinweise nach Datum oder gar ein Stichwortverzeichnis mit Orts-, Personen- und Sachangaben.

Als ich das Thema des Editorials „Lesen in der Krise“ formuliert hatte, habe ich in meiner unendlichen Neugier, das Thema in eine Suchmaschine gegeben. Das Ergebnis war für mich nicht überraschend, auch wenn es etwas anders gewichtet ist, als es diese meine Zeilen Ihnen gebracht haben!

Ich wünsche Ihnen aus der „Sichtung“ und dem möglichen anschließenden Lesen dieses „Rundbriefes“ (und der folgenden) viele Anregungen und Erkenntnisse!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Reinhard M. W. Hanke

A. a) Leitgedanken

Neminem laede; imo omnes, quantum potes, juva.“

„Verletze niemanden, vielmehr hilf allen, soweit du kannst.“

– DAS PRINZIP ALLER MORAL –

Arthur Schopenhauer

(* [22. Februar 1788](#) in [Danzig](#); † [21. September 1860](#) in [Frankfurt am Main](#))

*

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von Morgen aussieht!
Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

*

Heimat gestalten und nicht nur verwalten!

Reinhard M. W. Hanke

Leitgedanke der Arbeit der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin



01) Laibach oder Ljubljana? SIE haben die Wahl!

In der „Presse“ erschien in den vergangenen Tagen ein passender Kommentar, [die Verwendung von Städtenamen betreffend](#). Anscheinend hat die „politische Korrektheit“ schon längst auch in den Sportredaktionen Einzug gehalten. Zum Glück geht es auch anders: die Preßburger Bundesstraße führt selbstverständlich nach Preßburg, und die beiden größten Städte Sloweniens nennt man **hierzulande** – richtig – Laibach und Marburg.

Ljubljana

Ein schönes Beispiel, wie man es mit der Political Correctness übertreiben kann, wurde dieser Tage geliefert. Und nein, es geht nicht um Peter Handke. Wobei: So weit ist man davon gar nicht entfernt. Es geht um die slowenische Hauptstadt. Diese hieß in der Sportberichterstattung flächendeckend Ljubljana. Man weiß zwar nicht, ob das alle unfallfrei aussprechen können, aber egal, Hauptsache nichts falsch machen. Dass die Slowenen Wien Dunaj nennen – geschenkt. „Laibach“ wird man bald nur noch als Band kennen. Aber warum einfach, wenn's umständlich auch geht.

Aber man kann das auch positiv sehen. Und es ist ausbaufähig. Ein Champions-League-Finale Crvena Zvezda Beograd gegen Juventus Torino ist noch drinnen. Ein Traum für den Sportreporter von Welt. Slavia Praha oder Benfica Lisboa haben auch Chancen. Dinamo Zagreb ist auch noch dabei. Da müsste man dem Sportreporter von Welt nur noch beibringen, dass man das Z wie ein S ausspricht. Am einfachsten wäre es mit Zenit St. Petersburg. Da waren die Russen so freundlich, die Stadt, die zuvor Leningrad hieß, einfach Sankt Petersburg zu nennen. Auf Russisch. Die slowenischen Sportreporter müssen sich da weniger Sorgen machen. Dunaj spielt nicht mit. Was Salzburg heißt, müsste man googeln. Peter Handke war seinerzeit übrigens Salzburg-Fan. Austria Salzburg. (oli)

<https://drive.google.com/file/d/1RSpWAozrZ2S-q4tD2gLr2Hnw2fJEOhn8/view>

Wien/München, am 21. Oktober 2019

